

**Ergebnisprotokoll
über die Sitzung des Akademischen Senats am 2. Mai 2007 (VII/9), von
14.00 Uhr bis 19.45 Uhr**

Vorsitz: Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Ralf Bill, AUF	
Prof. Dr. Hartmut Ewald, IEF	zeitweise abwesend
Prof. Dr. Rainer Fietkau, MEF	bis 18.00 Uhr, ab 18.00 Uhr Stv. Prof. Dr. Schmitz, MEF
Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF	bis 16.30 Uhr, ab 16.45 Uhr Stv. Prof. Dr. Schmidt, MEF
Prof. Dr. Igor Pochoshajew, THF	
Prof. Dr. Hans-Joachim Schütz, JUF	
Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski, PHF	
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	
Prof. Dr. Dieter G. Weiss, MNF	
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski, PHF	bis 19.30 Uhr
Dr. Andreas Crusius, MEF	bis 16.00 Uhr, ab 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr Stv.in Prof. Dr. Wigger, MEF
Dr. Bernd Karstens, IEF	
Dr. Arne Schoor, MNF	
Stud. Vivien Günzel, WSF	
Stud. Ludmila Lutz, WSF	
Stud. Daniel Münzner, MNF	ab 14.45 Uhr
Stud. Maik Walm, PHF	zeitweise abwesend
Ursula Keßler, K/D2	
Monika Nitz, MSF	

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Thomas Strothotte	Rektor, ab 15.00 Uhr, zeitweise abwesend
Prof. Dr. Klaus Hock	Prorektor
Prof. Dr. Bernhard Lampe	Prorektor
Prof. Dr. Ronald Redmer	Prorektor
Stud. Johannes Saalfeld	Prorektor
Joachim Wittern	Kanzler, bis 19.00 Uhr
Prof. Dr. Elmar Mohr	Dekan AUF
Prof. Dr. Djamshid Tavangarian	Dekan IEF
Prof. Dr. Alfred Leder	Dekan MSF
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	Dekan MNF
Prof. Dr. Werner Müller	Dekan PHF
Prof. Dr. Thomas Klie	Dekan THF, bis 17.00 Uhr
Prof. Dr. Stefan Göbel	Dekan WSF, ab 14.15 Uhr
Prof. Dr. Horst Pätzold	Ehrensensator, bis 17.00 Uhr

Prof. Dr. Katja Koch
Christian Henning
Stefanie Schnell
Dr. Jobst Mehlan

Behindertenbeauftragte
StuRa-Präsident
AStA-Vorsitzende
Stv. Vors. GPR

geladene Gäste:

Prof. Dr. Hans Wilhelm Pau, MEF

zu TOP 9

Vorläufige Tagesordnung:

I Regularien

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Akademischen Senats vom 4. April 2007 (VII/8)
- 3 Beschlusskontrolle
- 4 Information der Universitätsleitung / Anfragen an die Universitätsleitung

II Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

- 5 Kenntnissnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Philosophischen Fakultät
Bericht: Senator Prof. Dr. Guthoff, Koreferent
Prof. Dr. Müller, Vorsitzender der Berufungskommission
Vorlage: VII/69
- 6 Kenntnissnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur ABWL: Gründerlehre und Entrepreneurship an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Bericht: Senator Prof. Dr. Bill, Koreferent
Prof. Dr. Benkenstein, Vorsitzender der Berufungskommission
Vorlage: VII/70
- 7 Beschlussfassung über den Antrag der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „Honorarprofessor“ an Dr. Winfried Matthes
Bericht: Senator Prof. Dr. Ewald, Koreferent
Prof. Dr. Mohr, Dekan der AUF
Vorlage: VII/71
- 8 Beschlussfassung über den Antrag der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Holger Ernst Behm
Bericht: Senator Prof. Dr. Pochoshajew, Koreferent
Prof. Dr. Mohr, Dekan der AUF
Vorlage: VII/72

- 9 Beschlussfassung über den Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Rainer Hofmockel
Bericht: Senator Prof. Dr. Paschen, Koreferent
 Prof. Dr. Pau, Vorsitzender der Habilitationskommission
Vorlage: VII/73

III Strukturangelegenheiten

- 10 Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur „Rechtsmedizin“ an der Medizinischen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Reisinger, Dekan der MEF
Vorlage: VII/74
- 11 Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Stiftungsprofessur „Naturheilkunde“ an der Medizinischen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Reisinger, Dekan der MEF
Vorlage: VII/76

IV Wahlen

- 12 Beschlussfassung über den Vorschlag zur Wahl eines Mitglieds des Universitätsrats an das Konzil
Bericht: Senator Prof. Dr. Benkenstein, Vorsitzender der Auswahlkommission
Vorlage: VII/75

V Allgemeine hochschulpolitische Angelegenheiten

- 13 „UR 2019: Profillinien und ihre strukturelle Untersetzung“ – Stellungnahme zu den Profillinien
- Vorlage des Rektors
 - Vorlage der Senatskommission Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs (Vorlage VII/78 wird per e-mail verschickt)
- Berichte: Rektor
 Vorsitzender des Senats
 Vorsitzende der Senatskommissionen
Vorlagen: VII/77 und VII/78

VI Angelegenheiten aus Studium und Lehre

- 14 Anhörung zur Eröffnung von Bachelor- und Masterstudiengängen zum WS 2007/08 bei gleichzeitiger Schließung von Studiengängen
Bericht: Prof. Dr. Hock, Prorektor für Studium und Lehre
Vorlage: VII/68

VII Informationen

I Regularien

zu 1

Der Senat war zu Beginn mit 20 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 21, 19, 20 resp. 19 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Der Vorsitzende des Senats begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Gäste. Besonders begrüßt wurde der Ehrensenator Prof. Dr. Pätzold und die neu eingesetzte Protokollantin Frau Friske-Saß.

Aus gegebenem Anlass wies der Vorsitzende eingangs darauf hin, dass bei vorzeitigem Verlassen der Sitzung eine Mitteilung an die Protokollantin erfolgen soll.

Der Senat bestätigte gemäß § 7 Absatz 5 Satz 4 der Geschäftsordnung die endgültige Tagesordnung.

Aufgrund eines auswärtigen Termins konnte der Rektor erst zu einem späteren Zeitpunkt an der Sitzung teilnehmen. Deshalb verständigte sich der Senat darauf, die Tagesordnungspunkte zu den Personalangelegenheiten vorzuziehen.

zu 2

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Senats vom 4. April 2007 (VII/8) wurde ohne Änderungen genehmigt.

zu 3

Der Vorsitzende informierte darüber, dass für die in der Sitzung am 4. April 2007 zur Ombudsperson aus den ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen gewählte Prof. Dr. Nina Vojdani die Nominierung durch den Rat der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik nachgeholt wurde. Der Vorbehalt vom 4. April 2007 entfällt somit.

III Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

zu 5

Als Koreferent stellte Senator Prof. Dr. Guthoff den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur Geschichte der Frühen Neuzeit an der Philosophischen Fakultät vor. Er bestätigte im Ergebnis der Akteneinsicht den korrekten Ablauf des Verfahrens. Die Reihung der Kandidaten wurde nachvollziehbar dargestellt. Prof. Dr. Müller, Vorsitzender der Berufungskommission begründete das lange Verfahren damit, dass in der ersten Berufungsrunde der Erstplatzierte nicht angenommen hatte und die Listenkandidaten anderen Berufungen folgten, so dass eine neue Ausschreibung erfolgen musste. Auf Nachfrage erklärte er, dass eine Passfähigkeit der Kandidaten auf die Profillinien noch nicht in der Ausschreibung berücksichtigt werden konnte, die Passfähigkeit zum Graduiertenkolleg „Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs“ jedoch einbezogen wurde.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 6

Als Koreferent informierte Senator Prof. Dr. Bill über den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur ABWL: Gründerlehre und Entrepreneurship an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Er bezeichnete das Verfahren als sauber und nachvollziehbar dokumentiert und befürwortete die Berufungsliste. Nachfragen zur Stellenausstattung und zu Inhalten der Professur wurden von Prof. Dr. Göbel, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und Prof. Dr. Benkenstein, Vorsitzender der Berufungskommission beantwortet.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7

Als Koreferent berichtete Senator Prof. Dr. Ewald über den Antrag der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „Honorarprofessor“ an Dr. Winfried Matthes. Er stellte fest, dass die Unterlagen vollständig sind und unterstützte den Antrag uneingeschränkt. Prof. Dr. Mohr, Dekan der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät ergänzte auf Nachfrage Informationen zur Breite der Professur, zum Lehrumfang und zur Privatdozentur des Kandidaten.

Der Dekan bat die Mitglieder des Senats um ihre Zustimmung. In geheimer Abstimmung folgte der Senat diesem Antrag. Der Vorsitzende gab das Ergebnis bekannt.

Beschlusnummer: 72 (VII/71)

Abstimmungsergebnis: 20/0/0

zu 8

Als Koreferent informierte Prof. Dr. Pochoshajew über den Antrag der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Holger Ernst Behm. Er schloss sich dem Vorschlag der Fakultät vorbehaltlos an. Prof. Dr. Mohr, Dekan der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät fügte auf Anfrage hinzu, dass der Rat der Fakultät am 10. Januar 2007 einstimmig dem Verleihungsvorschlag zugestimmt hatte.

Der Dekan ersuchte die Mitglieder des Senats um ihre Zustimmung. Der Senat folgte diesem Antrag in geheimer Abstimmung. Der Vorsitzende gab das Ergebnis bekannt.

Beschlusnummer: 73 (VII/72)

Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Der Dekan bedankte sich beim Senat für das einstimmige Abstimmungsergebnis zu beiden Anträgen und sah darin auch eine Anerkennung der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät.

III Strukturangelegenheiten

zu 10

Senator Prof. Dr. Guthoff, Prodekan der Medizinischen Fakultät informierte stellvertretend für Prof. Dr. Reisinger, Dekan der Medizinischen Fakultät über den Antrag zur Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur „Rechtsmedizin“ an der Medizinischen Fakultät. Er erläuterte umfassend die Notwendigkeit dieser Professur.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

zu 11

Senator Prof. Dr. Guthoff, Prodekan der Medizinischen Fakultät berichtete stellvertretend für Prof. Dr. Reisinger, Dekan der Medizinischen Fakultät über den Antrag zur Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Stiftungsprofessur „Naturheilkunde“ an der Medizinischen Fakultät. Er erklärte, dass diese Professur bereits vorhanden ist, jedoch gemäß Stiftungsvertrag einer Befristung von fünf Jahren unterliegt. Daher ist es nun geboten diese Professur neu auszuschreiben. Auf Vorschlag von Senator Prof. Dr. Weiss empfahl der Senat der Medizinischen Fakul-

tät, einen Fachvertreter aus der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät in die Berufungskommission zu kooptieren.

Im Übrigen nahm der Senat die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

IV Wahlen

zu 12

Senator Prof. Dr. Benkenstein, Vorsitzender der Auswahlkommission berichtete über die Arbeit der Auswahlkommission zur Benennung von Wahlvorschlägen für den Universitätsrat an das Konzil. Nach einer kurzen Vorstellung der drei verbliebenen Kandidaten, Prof. Dr. Jutta Limbach, Prof. em. Dr. Dr. h. c. Dieter Oberndörfer und Horst Rahe, erklärte er, dass eine Rückmeldung von Prof. Dr. Jutta Limbach, die bereits vor ca. acht Wochen per e-mail informiert wurde, noch aussteht. Er beantragte daher Prof. Dr. Limbach von der Kandidatenliste zu streichen. Nach einer kurzen Aussprache und dem Hinweis, dass möglicherweise ein technisches Problem aufgetreten war und Prof. Dr. Limbach die e-mail nicht erhalten hatte, zog der Vorsitzende seinen Antrag zurück.

Der Vorsitzende merkte außerdem an, dass der Universitätsrat im Jahr 2008 komplett neu gewählt wird und es sich bei der diesjährigen Wahl um eine Nachnominierung für den Rest der laufenden Amtsperiode (15 Monate) handelt. Nach einer weiteren Diskussion zu den Aufgaben der Mitglieder des Universitätsrats kam der Senat zur geheimen Abstimmung. Der Senat bestätigte Prof. Dr. Jutta Limbach und Horst Rahe als Kandidatenvorschläge für den Universitätsrat an das Konzil. Der Vorsitzende wird an beide Kandidaten schriftliche Anfragen zur Bereitschaft zur Kandidatur richten.

- Prof. Dr. Jutta Limbach

Beschlusnummer: 74 (VII/75)
Abstimmungsergebnis: 13/5/2 (1 ungültig)

- Prof. em. Dr. Dr. h. c. Dieter Oberndörfer

Beschlusnummer: 75 (VII/75)
Abstimmungsergebnis: 6/7/6 (2 ungültig)

- Horst Rahe

Beschlusnummer: 76 (VII/75)
Abstimmungsergebnis: 15/3/2 (1 ungültig)

I Regularien (Fortsetzung)

zu 4

Der Rektor informierte über folgende Punkte:

- Vorstellung der neuen Pressesprecherin

Der Rektor stellte die neue Pressesprecherin der Universität Rostock, Frau Susanne Marx, vor. Er erläuterte kurz ihren Werdegang und merkte an, dass Frau Marx in Kürze ihre Antrittsbesuche bei den Dekanen der einzelnen Fakultäten absolvieren wird. Der Senat hieß Frau Marx per Akklamation herzlich willkommen.

- Ausschreibung von Stipendien

Der Rektor erläuterte die seit dem 1. Mai 2007 laufende Ausschreibung von berufsbegleitenden Stipendienprogrammen für festangestellte Mitarbeiter der Universität Rostock. Diese Programme sind eine Chance zur Weiterbildung (hauptsächlich für das nichtwissenschaftliche Personal) im Bereich des strategischen Managements. Die Stipendien umfassen 20.000 € pro Maßnahme/Programm. Es wird ca. 3 – 4 Stipendien im Jahr geben. Die Stipendiaten bilden einen Zirkel, der vom Rektorat betreut wird. Die Ausschreibung soll in einem Abstand von sechs Monaten wiederholt werden. Mitarbeiter, die nach Abschluss der Ausbildung länger als vier Jahre an der Universität verbleiben, zahlen dieses Stipendium nicht zurück. Genauere Informationen werden in Kürze per e-mail an die Mitarbeiter versandt. Auf Anfrage von Senator Prof. Dr. von Wensierski erklärte der Rektor, dass die Stipendien aus den Rücklagen der Universität finanziert werden. 10 % der Kosten der Maßnahme werden vom Stipendiaten getragen. Bei erfolgreichem Abschluss (innerhalb der Regelstudienzeit und mindestens mit „gut“) werden diese Kosten erstattet. Auf die Frage von stud. Senator Walm nach dem Ziel dieser Maßnahmen, erwiderte der Rektor, dass diese Maßnahmen im Rahmen der Personalentwicklung eine noch effizientere Arbeit ermöglichen. Die Schnittstelle nach außen wird ausgeweitet.

Stud. Senator Walm erkundigte sich beim Rektor

- nach dem Stand der rechtlichen Prüfung über die Zulässigkeit von Gebühren für das Ablegen schriftlicher Prüfungsleistungen von Studierenden anderer Fakultäten an der Juristischen Fakultät und
- nach dem Stand der Überarbeitung der Presseordnung.

Der Rektor nahm wie folgt Stellung:

- Die Gebührenordnung der Universität sieht solche Gebühren nicht vor. Die Juristische Fakultät wird demnach solche Gebühren nicht erheben.
- Die Überarbeitung der Presseordnung wird unter Mitarbeit der neu eingesetzten Pressesprecherin in Kürze fortgesetzt.

Senator Dr. Schoor fragte an, wie sich die Universität im Hinblick auf Sicherheitsmaßnahmen und hochkarätige Persönlichkeiten zum G8-Gipfel verhält. Der Kanzler erläuterte daraufhin, dass Hausmeistertätigkeiten und Sicherheitsdienste für diese Zeit verstärkt werden. Außerdem finden derzeit Besprechungen mit dem Rektorat statt, ob an der Universität Veranstaltungen stattfinden und ob evtl. Häuser geschlossen werden. Wildes Campen auf Universitätsgelände wird in dieser Zeit zugelassen. Sanitäre Einrichtungen werden zugänglich gemacht. Die Dekane werden aufgrund ihres Hausrechts selbstverständlich in diese Thematik eingebunden. Der Rektor ergänzte, dass politische Veranstaltungen innerhalb der Universität nicht zugelassen sind. Auf Anfragen der Staatskanzlei könnten jedoch für politische Diskurse

Räumlichkeiten von der Universität zur Verfügung gestellt werden. Bislang wurde jedoch keine Anfrage gestellt. Außerdem werden Delegationen, die von der Staatskanzlei organisiert werden, an der Universität empfangen.

Nach einer angeregten Diskussion über das Für und Wider von Eigenveranstaltungen der Universität zum G8-Gipfel stellte stud. Senator Münzner einen Antrag auf Einrichtung einer „Arbeitsgruppe des Senats zur Koordination der Aktivitäten der Universität Rostock zum G8-Gipfel“ unter Beteiligung eines Mitglieds des Rektorats. Der Akademische Senat beschloss die Einrichtung der vorgenannten Arbeitsgruppe per Handzeichen.

Beschlusnummer: 77 (VII)
Abstimmungsergebnis: 11/5/5

Zur Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe erklärten sich
stud. Senatorin Ludmila Lutz,
stud. Senator Daniel Münzner und
Senator Dr. Arne Schoor bereit.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe wurden vom Senat bestätigt.

Beschlusnummer: 78 (VII)
Abstimmungsergebnis: 13/7/0

Im Anschluss erbat der Vorsitzende eine Stellungnahme vom Rektorat zur Aussage des Dekans der Juristischen Fakultät Prof. Dr. Weber in der Sitzung vom 4. April 2007, dass es seitens der Juristischen Fakultät kein Angebot für die rechtswissenschaftliche Ausbildung in einem gemeinsamen Studiengang mit der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät geben wird. Der Rektor äußerte sein persönliches Bedauern über diese Erklärung und merkte an, dass das alleinige Ziel der Juristischen Fakultät der Erhalt des Staatsexamens sei. Das Rektorat fordert derzeit Stellungnahmen aller Professoren der Juristischen Fakultät bis zum 16. Mai 2007 zur Thematik der gemeinsamen Studiengänge ab. Gegebenenfalls wird an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät eine Arbeitsgruppe einzurichten sein.

III Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil) (Fortsetzung)

zu 9

Prorektor Prof. Dr. Lampe informierte stellvertretend für den Koreferenten Senator Prof. Dr. Paschen über den Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Rainer Hofmockel. Prof. Dr. Lampe unterstrich die Kompetenzen des Kandidaten im Bereich Technik und stimmte dem Antrag uneingeschränkt zu. Prof. Dr. Guthoff, Prodekan der Medizinischen Fakultät und Prof. Dr. Pau, Vorsitzender der Habilitationskommission befürworteten die Ausführungen. Prof. Dr. Redmer erklärte die lange Verfahrensdauer mit der umfassenden Publikationstätigkeit des Kandidaten und den daraus resultierenden Verzögerungen bei der Zusammenstellung der Publikationsliste. Außerdem drückte er sein Bedauern über die Abwesenheit des Koreferenten aus.

Der Vorsitzende bat die Mitglieder des Senats um ihre Zustimmung. In geheimer Abstimmung folgte der Senat diesem Antrag. Der Vorsitzende gab das Ergebnis bekannt.

Beschlussnummer: 79 (VII/73)
Abstimmungsergebnis: 18/0/1

Aus gegebenem Anlass bat Senator Prof. Dr. Bill an dieser Stelle, die Senatoren künftig früher über ihren Auftrag als Koreferent für Berufungslisten und Anträge auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ und „Honorarprofessor“ zu informieren.

V Allgemeine hochschulpolitische Angelegenheiten

zu 13

Der Vorsitzende informierte darüber, dass mit Zustimmung des Rektors Punkt IV der Vorlage VII/77 (Finanzierung) und die Stellungnahme der Senatskommissionen zu Punkt IV (Vorlage VII/78) erst in der Sitzung am 6. Juni 2007 beraten werden.

Der Rektor bedankte sich eingangs bei allen Beteiligten, Rednern und Kommissionen für die aktive Mitarbeit bei der gemeinsamen Sitzung der Senatskommissionen am 18. April 2007. Im Anschluss stellte er das Ergebnis der Beratungen des Rektorats zur Priorisierung der Profillinien vor. Er wies darauf hin, dass Themen, die nicht als Profillinien etabliert werden, unter Mitarbeit des Rektorats, auf andere Weise gefördert werden können. Er betonte, dass sich jede Fakultät in den Profillinien wieder finden soll. Prorektor Prof. Dr. Redmer erläuterte die Profillinie 1 der Vorlage. Hierbei soll aus den Themenkomplexen Nanobiomedizin, Regenerative Medizin, Intelligent Drug Design, Photonik und Life Science Engineering ein einzelnes Thema durch selektiven Zusammenschluss als Profillinie definiert werden. Prorektor Prof. Dr. Lampe stellte die Profillinie 2 vor. Hier schlägt das Rektorat vor „Maritime Systeme“ als Profillinie zu etablieren. Die Profillinie 3 wurde vom Rektor dargelegt. Das Thema „Alternder Mensch“ soll als Profillinie entwickelt werden. Zu allen Profillinien wurden außerdem entsprechende Auflagen vorgeschlagen. Der Rektor erläuterte anschließend Punkt II der Vorlage, die Entwicklung von Fakultätsschwerpunkten sowie das nicht empfohlene Thema.

Im Anschluss stellte Senator Prof. Dr. Weiss die von den Senatskommissionen erarbeitete Stellungnahme zur Priorisierung der Profillinien vor. Er erkannte einige Gemeinsamkeiten zur Vorlage des Rektorats, aber auch zwei deutliche Abweichungen. Er betonte, dass die DFG-Aktivitäten als Kriterium besonders berücksichtigt wurden. Die einzelnen vorgestellten Profillinien wurden von ihm umfassend verglichen. Die Senatskommissionen unterbreiten folgende Vorschläge zur Profillinienbildung:

- Profillinie 1: ausgehend von Nanobiomedizin und regenerativer Medizin, Entwicklung einer Profillinie mit Schwerpunkt in Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen neuer Materialien und Verfahren und ihre Anwendung in Medizin und Life Science, Möglichkeit passende Teile des Baltic Light House, Intelligent Drug Design, Alternder Mensch (Anteil Medizin), Life Science Engineering zu integrieren
- Profillinie 2: Maritime Systeme
- Profillinie 3: Wissenskulturen oder Alternder Mensch

Abschließend erläuterte Prof. Dr. Weiss den Vorschlag der Senatskommissionen für das weitere Vorgehen bei der Bildung von Profillinien.

Der Vorsitzende dankte Senator Prof. Dr. Weiss für die umfangreichen Erläuterungen und bat die Dekane bzw. Vertreter der Fakultäten um die Stellungnahmen aus den Fakultäten.

- Prof. Dr. Mohr, Dekan der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät
Prof. Dr. Mohr merkte an, dass erst in der kommenden Woche eine Sitzung des Fakultätsrats zu dieser Thematik stattfindet. Er drückte jedoch sein Bedauern darüber aus, dass das Thema „Erneuerbare Energien“ nicht als Profillinie entwickelt werden soll. Die Fakultät wird diese Thematik trotzdem weiter verfolgen. Zu den Gebieten „Maritime Systeme“ und „Intelligent Drug Design“ sind durchaus Schnittstellen mit der Fakultät vorhanden.

- Prof. Dr. Tavangarian, Dekan der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
Prof. Dr. Tavangarian war erfreut, dass einige inhaltliche Elemente, die Fakultät betreffend, aufgegriffen wurden. Er erklärte, dass der Fakultätsrat erst am kommenden Montag zu dieser Thematik Stellung beziehen wird und er keinen Vorgriff tätigen möchte.

- Prof. Dr. Leder, Dekan der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
Prof. Dr. Leder erläuterte, dass die Fakultät die Themen „Baltic Light House“ und „Maritime Systeme“ unterstützt. Auch zu „Wissenskulturen“ werden Anknüpfungspunkte gesehen. Außerdem regte Prof. Dr. Leder an, übergeordnete Netzwerke (wie z. B. zwischen Mannheim und Heidelberg) zu den Universitäten in Hamburg, Berlin und Lübeck zu bilden.

- Prof. Dr. Neßelmann, Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
Prof. Dr. Neßelmann erklärte, dass der Kern der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung zusammengeknüpft werden sollte. Die Fakultät unterstützt, auch im Hinblick auf deren auseinander gefächerte Anwendungsbereiche, die Profillinienbildung.

- Prof. Dr. Müller, Dekan der Philosophischen Fakultät
Prof. Dr. Müller zeigte sich erfreut darüber, dass die Universität den Geisteswissenschaften so offen gegenüber steht. Die Fakultät findet viele Anknüpfungspunkte zu den geplanten Profillinien. Prof. Dr. Müller kündigte eine Überarbeitung der Thematik „Wissenskulturen“ an.

- Prof. Dr. Göbel, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Prof. Dr. Göbel gab an, dass der Fakultätsrat und das Professorium diese Thematik bereits diskutiert haben und eine Priorisierung hinsichtlich der Beteiligung der Fakultät vorgenommen haben. Die Fakultät favorisiert die Themen „Alternder Mensch“ und „Maritime Systeme“. Bei „Wissenskulturen“ werden Anknüpfungspunkte gesehen.

- Prof. Dr. Schmitz, Prodekan der Medizinischen Fakultät
Prof. Dr. Schmitz sah Schnittstellen zu den Themen „Regenerative Medizin“ und „Alternder Mensch“. Er erwähnte, dass es Integrationskraft braucht um die Profillinien zu etablieren. Außerdem merkte er an, dass die DFG die handelnden Personen hinterfragt.

- Prof. Dr. Schütz, Juristische Fakultät
Prof. Dr. Schütz berichtete, dass der Fakultätsrat der Auffassung ist, dass nur Fakultäten mit einem grundständigen Studiengang zu den Profillinien zugelassen sind. Der Rektor verneinte dies kategorisch. Persönlich kann sich Prof. Dr. Schütz Schnittstel-

len zu den Themen „Alternder Mensch“ und „Maritime Systeme“ vorstellen, vorausgesetzt etablierte juristische Bereiche bleiben an der Universität erhalten.

- Prof. Dr. Hock, Theologische Fakultät

Prof. Dr. Hock erklärte, dass der Fakultätsrat kaum Anknüpfungspunkte sieht. Eventuell könnte sich die Fakultät in die Thematik „Alternder Mensch“ einbringen. Die Fakultät favorisiert „Wissenskulturen“, da in diesem Gebiet nahezu sämtliche Bereiche der Geisteswissenschaften etabliert werden.

Zusammenfassend stellte der Vorsitzende fest, dass es zwischen den Fakultäten viele Gemeinsamkeiten im Meinungsbild gibt. Er merkte an, dass es zu den Themen „Alternder Mensch“ und „Wissenskulturen“ jedoch unterschiedliche Anschauungen der Senatskommissionen und des Rektorats gibt. In einer angeregten Diskussion, wurde unter anderem über

- bestehende Defizite hinsichtlich der entsprechenden Studiengänge und des Berufsbildes in allen Bereichen,
- die Gewichtung des Kriteriums „Paßfähigkeit zum Land M-V“ und
- die Bedeutung von Profilelementen gesprochen.

Der Rektor erläuterte auf Anfrage von Senator Prof. Dr. Weiss, dass sich im Hinblick auf die Themenzusammenführungen alle Beteiligten unter Moderation des Rektorats zu einer Beratung zusammenfinden werden. Auf die Frage von stud. Senator Walm nach der Änderung des Hochschulentwicklungsplans 2004 im Hinblick auf die Profillinien, erklärte der Rektor, dass keine Ergänzung zum Hochschulentwicklungsplan beabsichtigt ist, da im Jahre 2008 ein neuer Hochschulentwicklungsplan vorliegen wird. Zu den Profillinien wird dem Senat ein abschließendes Papier vom Rektorat vorgelegt.

VI Angelegenheiten aus Studium und Lehre

zu 14

Prorektor Prof. Dr. Hock berichtete über die Eröffnung von Bachelor- und Masterstudiengängen zum WS 2007/08 bei gleichzeitiger Schließung von Studiengängen. Er erläuterte, dass auf Initiative der einzelnen Fächer das Normalverfahren ausgesetzt und das Eilverfahren angewandt wird.

Stud. Senator Münzner erkundigte sich bei Prof. Dr. Hock

- nach dem Stand des Antrags beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V und
- ob es realistisch ist, jeweils sieben Studien- und Prüfungsordnungen in einer Sitzung zu beschließen.

Prof. Dr. Hock nahm wie folgt Stellung:

- Es liegt noch keine schriftliche Meldung des Bildungsministeriums vor. Eine positive Rückmeldung wird bis Mitte Mai erwartet.
- Eine eingehende Prüfung der Studien- und Prüfungsordnungen wird von der Senatskommission durchgeführt, die dann ihr Votum an den Senat weiterleitet. Der Senat beschließt letztendlich auf der Grundlage dieses Votums und ist somit nicht mit der eigentlichen Prüfungsarbeit betraut. Der Zeitplan ist also

realisierbar.

Nach einer umfassenden Diskussion, in der unter anderem

- noch einmal die Frage nach einer Musterprüfungsordnung aufgeworfen wurde und
- die Frage nach einer getrennten Einführung von Bachelor-/ Masterstudiengängen erörtert wurde,

wird die Anhörung zur Eröffnung von Bachelor- und Masterstudiengängen zum WS 2007/08 bei gleichzeitiger Schließung von Studiengängen abgeschlossen.

Nach Anhörung im Akademischen Senat gemäß § 81 Abs. 3 LHG wird um die ministerielle Genehmigung der Vorhaben der Universitätsleitung gebeten.

	Eröffnung von Studiengängen zum WS 2007/2008:	Einstellung von Studiengängen zum WS 2007/2008:
AUF	Agrarökologie (B.Sc.)	Agrarökologie (B.Sc.)
	Agrarökologie (M.Sc.)	Agrarökologie (M.Sc.)
	Landeskultur und Umweltschutz (B.Sc.)	
	Landeskultur und Umweltschutz (M.Sc.)	
MNF	Mathematik (B.Sc.)	Mathematik (Diplom)
		Wirtschaftsmathematik (Diplom)
		Technomathematik (Diplom)
	Physik (B.Sc.)	Physik (Diplom)
	Biowissenschaften (B.Sc.)	Biologie (Diplom)
	Meeresbiologie (M.Sc.)	
MSF	Maschinenbau (B.Sc.)	Maschinenbau (Diplom)
	Biomedizinische Technik (B.Sc.)	
IEF	Informatik (B.Sc.)	Informatik (Diplom)
	Informatik (M.Sc.)	
	Technische Informatik/ Informationstechnik (B.Sc.)	
	Technische Informatik/ Informationstechnik (M.Sc.)	
	Elektrotechnik (B.Sc.)	Elektrotechnik (Diplom)
	Elektrotechnik (M.Sc.)	
	Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)	
MEF	Medizinische Biotechnologie (M.Sc.)	
PHF		Soziologie EF (Master)
		Soziologie ZF (Master)

VII Informationen

Der Vorsitzende informierte über den geschützten Webbereich für die Mitglieder des Senats. Ein Informationsblatt über den Zugang zu diesem Bereich wird mit den Unterlagen zur Sitzung des Akademischen Senats am 6. Juni 2007 versandt. Das Verfahren soll ab der übernächsten Sitzung des Akademischen Senats angewandt werden.

Der Rektor erklärte auf Nachfrage von Senatorin Nitz, dass am 12. Oktober 2007 vormittags die feierliche Immatrikulation erfolgen wird und am Nachmittag die ge-

meinsame feierliche Absolventenverabschiedung aller Fakultäten inklusive der Zeugnisausgabe stattfindet.

bestätigt:

Protokoll:

gez.
Prof. Dr. Martin Benkenstein
Vorsitzender des Akademischen Senats

gez.
Wenke Friske-Saß
Referat 1.2